Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09228621

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Münzgasse 16

Gem. * Fl-stck. * Flur Annaberg * 155

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; baugeschichtliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Zweigeschossiges kleines Mietshaus mit 6 Achsen in halboffener Bebauung. Über einer Sockelzone aus Bruchsteinmauerwerk schließt sich das verputzte, mit dekorativen Putznutungen versehene EG an. Die Fenster hier mit schlichtem profiliertem Gewände und kräftiger Sohlbank. Der Eingang in der dritten Achse ist eingezogen und weist eine vorgelagerte Treppe innerhalb der Gebäudeflucht auf. Ein Gesims leitet zum OG über, das eine orangegelbe Klinkerverkleidung besitzt. Die Fenster hier mit reichlich Baudekor an Verdachung und als Stuckflächen unter den Fenstern; alle mit T-Stock. Das Schieferdach ist ausgebaut und hat 4 Gaupen, wovon die äußeren jeweils ein Doppelfenster aufweisen. Mit diesem für das Ende des 19. Jh. typischen Mietshaus endet die eigentliche Bebauung der Münzgasse, da die sich stadtauswärts anschließenden Bereiche die Rückseiten und Gärten der Häuser an der Klostergasse sind. Nahezu unverändert erhalten, zeigt dieses Beispiel die Umsetzung der Bauaufgabe Mietshaus in relativ kleinem Volumen auf einer Innenstadtparzelle; es besitzt baugeschichtliche Bedeutung.

Carola Zeh
LfD/2013

Datierung um 1890 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

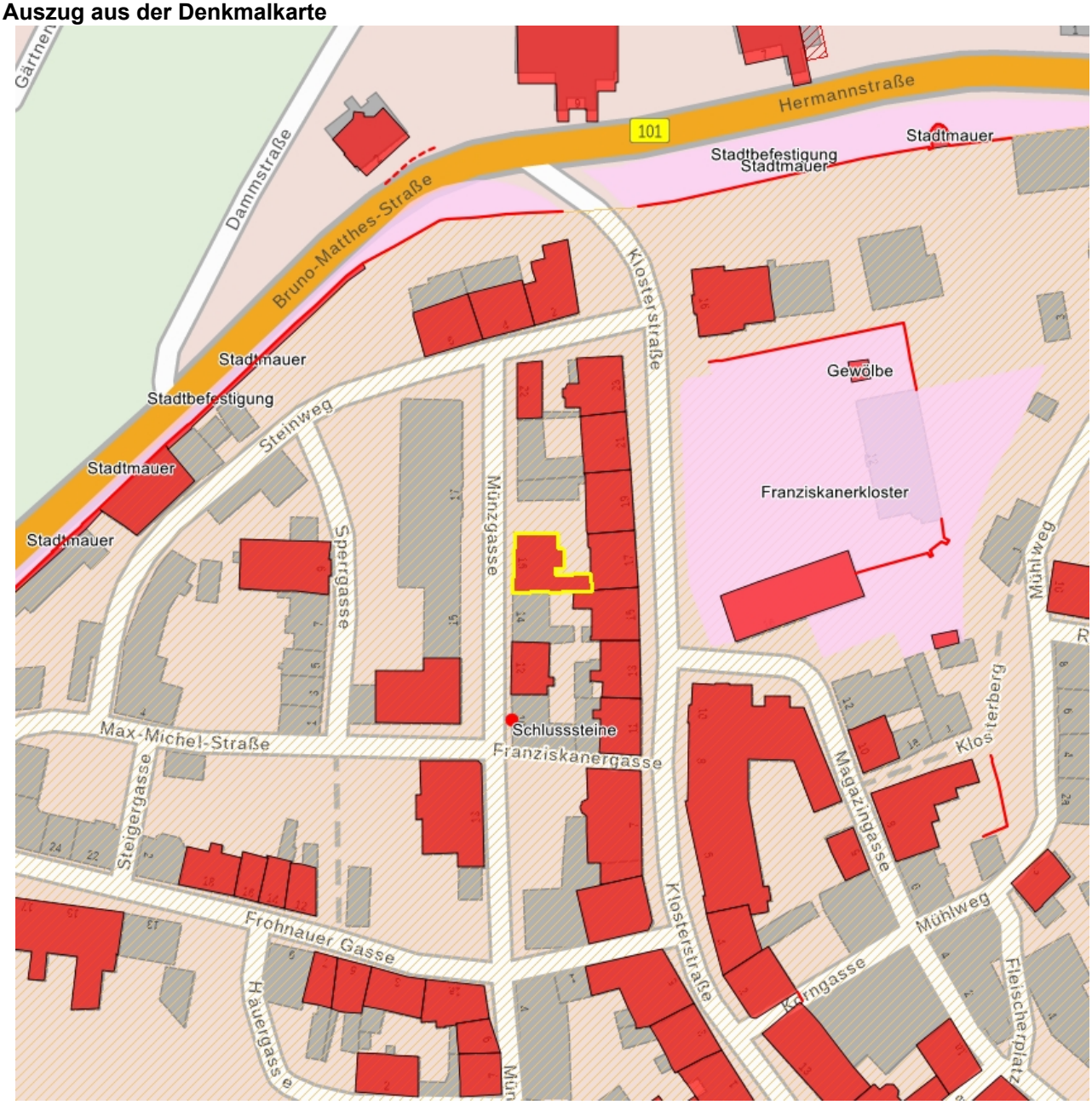


Fotonummer	**XCVIII/17/35**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Schneider, Frank
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung



Fotonummer	**F 09228621 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.